



|   |   |
|---|---|
| <b>Kurzbeschreibung Betriebsgruppenlösung</b> | <b>Ausgestellt durch:</b> Matthias Kunz<br><b>Datum:</b> 5.8.2016<br><b>Revision:</b> |
|---|---|

|  |                            |
|--|----------------------------|
| <b>Bezeichnung der Betriebsgruppenlösung</b> | <b>Trägerschaft</b>        |
| G16  | Die Schweizerische Post AG |

| <b>Wirtschaftsgruppen<br/>Versicherungsgruppen</b> |                               | <b>Branche<br/>Betriebe</b> | <b>Verband<br/>Mitglieder</b> | <b>BGL-<br/>Teilnehmer</b> |
|--|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| <b>Prämientarif:</b>                               | Anzahl<br>Betriebe ≥ 100 MA   |                             |                               | 8                          |
|  | Anzahl<br>Betriebe 20 – 99 MA |                             |                               |                            |
|  | Anzahl<br>Betriebe 0 – 19 MA  |                             |                               |                            |
|  | Total<br>Betriebe             |                             |                               | 8                          |
|  | Anzahl<br>Beschäftigte        |                             |                               | 62'350                     |

| <b>Kontaktadresse</b>   |  | <b>EKAS-<br/>Genehmigung</b> | <b>Zuständiges<br/>Durchführungsorgan</b>   |
|---|--|------------------------------|---|
| Charles E. Heiniger<br>Leiter «Fachstelle<br>ASGS»<br>Post CH AG<br>Corporate Center<br>Wankdorfallée 4<br>CH-3030 Bern | Telefon<br>+41 (0)76 381 57 37<br><br>E-Mail<br><a href="mailto:charlesedouard.heiniger@post.ch">charlesedouard.heiniger@post.ch</a> | 12.10.2011                   | Unfallversicherungsgesetz ohne<br>PostFinance:<br>Schweizerische Unfallversicherungs-<br>anstalt<br><br>Unfallversicherungsgesetz bei Post-<br>Finance:<br>Kantonale Arbeitsinspektorate<br><br>Arbeitsgesetz ohne PostAuto:<br>Kantonale Arbeitsinspektorate<br><br>Arbeitszeitgesetz bei PostAuto:<br>Bundesamt für Verkehr |

| <b>Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA</b>   |
|--|
| Charles E. Heiniger<br>Leiter «Fachstelle ASGS»<br>Post CH AG<br>Corporate Center<br>Wankdorfallée 4<br>CH-3030 Bern |

| <b>Abkürzungen</b> |   |
|--------------------|---|
| ArG                | Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel |
| ArGV 1-5           | Verordnungen zum Arbeitsgesetz                                |
| AS                 | Arbeitssicherheit   |
| ASA                | Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit    |
| AZG                | Arbeitszeitgesetz   |
| AZGV               | Verordnung zum Arbeitszeitgesetz                              |
| BGL                | Betriebsgruppenlösung   |
| DO                 | Durchführungsorgan  |
| EKAS               | Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit  |



|  |       |  |
|--|-------|--|
|  | GS    | Gesundheitsschutz  |
|  | KAI   | Kantonale Arbeitsinspektorate                                    |
|  | PSA   | Persönliche Schutzausrüstung                                     |
|  | SECO  | Staatssekretariat für Wirtschaft                                 |
|  | SiFa  | Sicherheitsfachmann/-frau  |
|  | Suva  | Schweizerische Unfallversicherungsanstalt                        |
|  | UVG   | Bundesgesetz über die Unfallversicherung                         |
|  | VUV   | Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten |
|  | SiFa  | Sicherheitsfachperson  |
|  | SiBe  | Sicherheitsbeauftragter  |
|  | KOPAS | Kontaktperson Arbeitssicherheit                                  |



| <b>Konzept der Betriebsgruppenlösung</b>   |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <b>Leitsatz – Absicht – Philosophie</b>  | Das Gesundheitsmanagement trägt entscheidend zum Erfolg des Unternehmens bei. Die Vorgesetzten setzen sich für den Schutz der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden ein. Sie treffen alle notwendigen Massnahmen, um im Arbeitsumfeld Krankheiten vorzubeugen und Unfälle zu verhindern. Sie beteiligen sich aktiv an der Prävention und an der beruflichen Wiedereingliederung. Die Mitarbeitenden kümmern sich ebenfalls aktiv und verantwortungsbewusst um ihre Gesundheit. |   |  |
| <b>Zielsetzung</b>   | Im Allgemeinen: Rückgang der Berufsunfälle<br>Im Besonderen: Aufbau und Verankerung einer Kultur der Prävention und Motivation im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen   |   |  |
| <b>Sicherheitsorganisation</b>   | <b>Linienvorgesetzte</b><br>Verantwortung, Leitung und Teilausbildung  | <b>Sicherheitsdienste</b><br>Koordination der AS/GS-Aufgaben, Ausbildung und Audits | <b>Mitarbeiter</b><br>Beteiligung<br>Umsetzung<br>Realisierung |
| <b>Ausbildung, Information, Instruktion</b>  | <b>Zielgruppe</b><br>Linienvorgesetzte und KOPAS   | <b>Dauer</b><br>1 ½ Tage KOPAS<br>WBT für Vorgesetzte                               | <b>durch</b><br>Zentrale und dezentralisierte SiFa             |
| <b>Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards</b>   | Das Handbuch für Sicherheit am Arbeitsplatz wird zentral herausgegeben und von den einzelnen Bereichen an ihre Bedürfnisse angepasst.  |   |  |
| <b>Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken</b><br><br><b>Zusammenfassung der Risikoanalyse</b> | Evaluation der Risiken und Gefahren, auf der Basis der Gefahren und der Erfahrungen erstelle Checkliste, Evaluation der Berufsunfälle  |   |  |
| <b>Massnahmenplanung, Realisierung</b>   | Das System der Post beruht auf der Planung von Massnahmen aufgrund von:<br>- Beinaheunfällen<br>- Berufsunfällen<br>- AS/GS-Audits, falls dabei Handlungsbedürfnisse festgestellt werden   |   |  |
| <b>Notfallplanung</b>  | Die Notfallmassnahmen decken folgende Hauptpunkte ab: Erste Hilfe, Brände, bewaffnete Überfälle, Bombendrohung und Geiselnahme   |   |  |
| <b>Mitwirkung</b>  | Die Mitwirkung ist in Art. 73 des Gesamtarbeitsvertrags geregelt.  |   |  |
| <b>Gesundheitsvorsorge</b>   | Auf der Grundlage der Entwicklung der Krankheitstage und der allgemein bekannten Gesundheitsrisiken werden alle Mitarbeitenden präventiv informiert. Diese Informationen sollen die Mitarbeitenden für die Risiken in der Freizeit sensibilisieren und sie von den Vorteilen eines gesunden Lebenswandels überzeugen.  |   |  |
| <b>Kontrolle, Audit</b>  | Sicherheits- und Gesundheitsschutzaudits am Arbeitsplatz durch die   |   |  |



|  |   |
|--|---|
|  | Vorgesetzten bzw. durch die KOPAS sowie Systemaudits durch ASA-Spezialisten des betrieblichen Gesundheitsmanagements und Inspektionen die Aufsichtsbehörden |
| Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen | Integration von AS/GS ins Managementsystem (PostConnect für alle Mitarbeitenden zugänglich)   |
| Dokumentation  | Fachweisung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Betriebsgruppenlösung „Die Schweizerische Post“   |